



Sektion Mitterdorf/M
Tel: 0664/3008959
oeav@ok-kammerhofer.at

Gemeinsam ist unser Weg!

Statt Zeiritzkampel auf den „Göller 1.766“

Da sich das Wetter nicht von seiner besten Seite zeigte, Schneefall bis 1.600m war angesagt, änderten wir unsere Tour und fuhren mit 9 Personen und den Privat-PKW's in Richtung Lahnsattel, wo wir beim Parkplatz zur Göllerhütte stehen blieben.

Die ersten 300m ging es auf einer Forststraße bis zum „Waldhüttensattel.“ Von dort zweigen sich die Wanderwege, nach West und Ost und nach Nord. Nach Ost geht es auf die „Hofalm und weiter zum „Gippel“. Wir schlugen nach Westen ein und kamen nach 2 ½ Stunden auf der Göllerhütte vorbei. Wenn man den Weg in Richtung Norden nimmt, kommt man nach Kernhof (Heimat der Kamele vom Unternehmer EDER!) Wir gingen aber gleich weiter in Richtung Gipfel und diesen erreichten wir nach einer weiteren Stunde. Von 1.700m weg leicht Schneebedeckt, aber kein Problem zu gehen.

Eine schöne Gratwanderung mit schöner Aussicht in das umliegenden alpine Gelände. Wer Lust hat, kann natürlich auch ein Göller-Gippelüberschreitung in Angriff nehmen, aber da sollte man sich gut 6 ½ Stunden Gehzeit einräumen.

Kurze Rast, ein warmes Schluckerl und dann ging es zurück, über den „Kleinen Göller“, zur „Göllerhütte“. Die Göllerhütte ist eine Naturfreundehütte und gehört der Sektion St.Pölten. Die Göllerhütte ist bereites mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet und auch sonst in einem sehr guten Zustand. Das Personal sehr freundlich und die Verpflegung bestens.

Wir blieben noch bis ca. 15Uhr30 auf der Hütte und dann ging es über den Aufstiegsweg zurück zum Auto. Abmarsch bei leichten Regen und angekommen in Sonnenschein. Für das angesagte Wetter hatten wir noch Glück und waren froh, diese Tour eingeschlagen zu haben! Am „Zeiritzkampel“ wäre es uns sicher nicht gelungen auf den Gipfel zu gehen. Das Zeiritzkampel ist um 400HM höher und liegt in einer exponierteren geografischen Lage.

Bis zum nächsten Mal verbleibt euer, Franz Lueger